EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

26. Januar 2010

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

(November 2009)

Im November 2009 war die saison- und arbeitstäglich bereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ausgeglichen. In der Kapitalbilanz wurden bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 15 Mrd EUR (nicht saisonbereinigt) ausgewiesen.

Leistungsbilanz

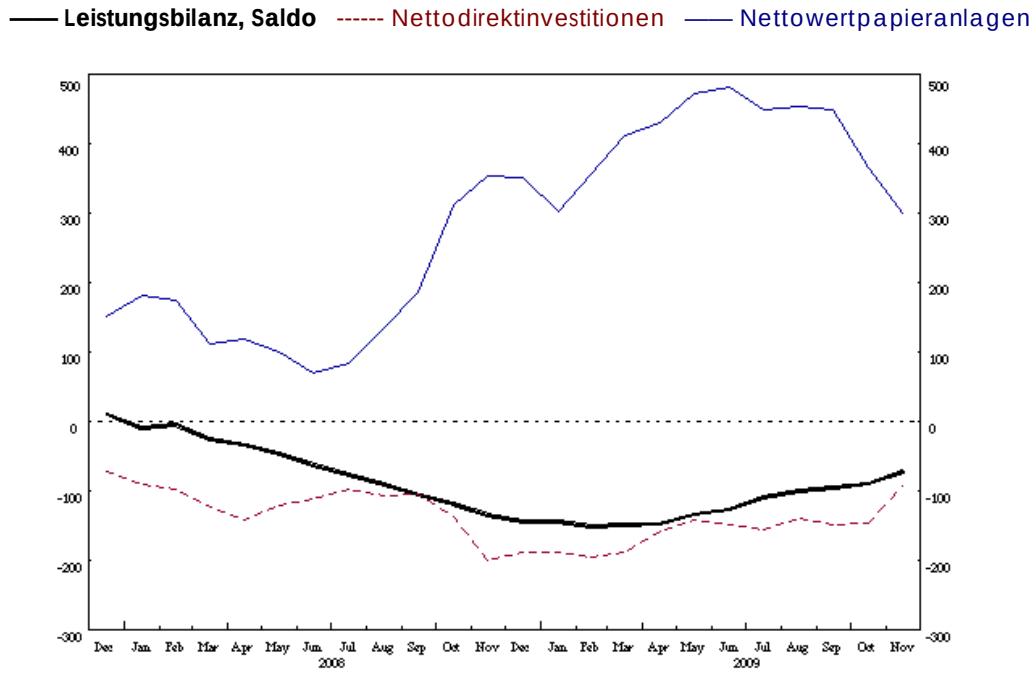
Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets war im November 2009 sowohl in saison- und arbeitstäglich bereinigter als auch in unbereinigter Betrachtung ausgeglichen. Dahinter verbargen sich Überschüsse im Warenhandel (7,0 Mrd EUR) und bei den *Dienstleistungen* (2,3 Mrd EUR), die durch Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (5,8 Mrd EUR) und den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (3,3 Mrd EUR) aufgezehrt wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten, arbeitstäglich bereinigten *Leistungsbilanz* wurde im November 2009 ein Defizit in Höhe von 73,5 Mrd EUR (rund 0,8 % des BIP im Euro-Währungsgebiet) verzeichnet, verglichen mit einem Minussaldo von 136,1 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Die Verringerung des Fehlbetrags war vorwiegend die Folge einer Umkehr des Passivsaldos (12,5 Mrd EUR) in einen Aktivsaldo (29,9 Mrd EUR) im *Warenhandel* und einer Abnahme des Defizits bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (von 67,2 Mrd EUR auf 38,1 Mrd EUR) sowie – wenngleich in geringerem Maße – bei den *laufenden Übertragungen* (von 97,1 Mrd EUR auf 95,1 Mrd EUR). Dagegen war bei den *Dienstleistungen* ein niedrigerer Überschuss zu verzeichnen (29,9 Mrd EUR nach 40,7 Mrd EUR).

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in Mrd EUR)



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der nicht saisonbereinigten Kapitalbilanz kam es im November 2009 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelabfluss (15 Mrd EUR), verursacht durch Nettokapitalabflüsse in gleicher Höhe bei den *Wertpapieranlagen*.

Der Saldo der *Direktinvestitionen* war ausgeglichen, da die Nettokapitalabflüsse beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* (2 Mrd EUR) durch die Nettokapitalzuflüsse bei den *sonstigen Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)* in Höhe von 1 Mrd EUR aufgewogen wurden.

Die Nettokapitalabflüsse bei den *Wertpapieranlagen* ergaben sich aus per saldo verzeichneten Mittelabflüssen bei *Aktien und Investmentzertifikaten* (10 Mrd EUR) und *Schuldverschreibungen* (5 Mrd EUR). Die Entwicklung der Wertpapieranlagen wurde in erster Linie vom Nettoerwerb im Ausland begebener *Aktien und Investmentzertifikate* durch Gebietsansässige (9 Mrd EUR) und vom Nettoabsatz im Euroraum emittierter *Schuldverschreibungen* durch Gebietsfremde (4 Mrd EUR) getragen.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalabflüsse in Höhe von 1 Mrd EUR verbucht.

Der *übrige Kapitalverkehr* wies Nettokapitalzuflüsse von 15 Mrd EUR aus. Ursächlich hierfür waren per saldo Mittelzuflüsse bei den *übrigen Sektoren* (20 Mrd EUR), denen Nettoabflüsse beim *Staat* (3 Mrd EUR) und beim *Eurosystem* (2 Mrd EUR) gegenüberstanden.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven erhöhte sich, größtenteils bedingt durch den Anstieg des Goldmarktpreises, im November 2009 von 438 Mrd EUR auf 464 Mrd EUR. Die *Währungsreserven* zu Transaktionswerten (ohne Bewertungseffekte) waren ausgeglichen.

Im Zwölfmonatszeitraum bis November 2009 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 207 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit Nettozuflüssen von 152 Mrd EUR im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren niedrigere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (92 Mrd EUR nach 200 Mrd EUR), denen geringere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (300 Mrd EUR nach 353 Mrd EUR) gegenüberstanden. Die Entwicklung der *Direktinvestitionen* stand im Zeichen einer Abnahme der Nettoinvestitionen gebietsansässiger Unternehmen in ausländischen Tochtergesellschaften sowie einer Zunahme ausländischer Investitionen in gebietsansässigen Unternehmen.

Datenrevisionen

Neben den Zahlungsbilanzdaten für November 2009 enthält diese Pressemitteilung auch Datenrevisionen für Oktober 2009, die in erster Linie höhere Nettokapitalabflüsse im *übrigen Kapitalverkehr* zur Folge hatten (11 Mrd EUR nach 4 Mrd EUR).

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics" unter „Data services"/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics" zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis November 2009 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book" vom Februar 2010 veröffentlicht. Detaillierte methodische

Erläuterungen *sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 19. Februar 2010.*

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saison- und arbeitstäglich bereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd EUR; Transaktionen, saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2008	2009										
	Nov. 2008	Nov. 2009	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
LEISTUNGSBILANZ	**-136,1**	**-73,5**	**-13,3**	**-15,9**	**-12,1**	**-9,3**	**-7,9**	**-4,0**	**-2,2**	**3,7**	**-2,0**	**-5,9**	**-4,6**	**0,1**
Einnahmen	2 758,2	2 287,3	205,6	196,2	193,3	192,0	187,4	188,1	188,6	187,9	184,5	183,2	188,4	192,0
Ausgaben	2 894,3	2 360,8	218,9	212,1	205,5	201,4	195,3	192,1	190,8	184,2	186,5	189,1	193,0	191,9
Warenhandel	**-12,5**	**29,9**	**-1,2**	**-5,8**	**-3,0**	**-1,0**	**1,3**	**2,4**	**4,5**	**10,3**	**4,7**	**3,4**	**7,1**	**7,0**
Einnahmen (Ausfuhr)	1 584,1	1 289,7	116,4	106,0	106,1	105,5	103,9	103,9	106,2	108,7	105,4	105,7	110,9	111,1
Ausgaben (Einfuhr)	1 596,6	1 259,8	117,6	111,7	109,0	106,4	102,6	101,5	101,7	98,3	100,7	102,3	103,8	104,1
Dienstleistungen	**40,7**	**29,9**	**3,9**	**2,4**	**1,8**	**1,6**	**2,3**	**2,5**	**0,7**	**3,7**	**3,0**	**2,0**	**3,7**	**2,3**
Einnahmen (Ausfuhr)	511,3	466,1	40,4	40,8	39,3	39,3	39,2	38,8	37,0	38,5	37,8	38,1	38,5	38,3
Ausgaben (Einfuhr)	470,6	436,2	36,5	38,5	37,5	37,7	36,9	36,3	36,3	34,8	34,8	36,1	34,8	36,0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	**-67,2**	**-38,1**	**-7,0**	**-4,0**	**-3,5**	**-1,6**	**-3,6**	**-0,7**	**-1,7**	**-3,7**	**-2,3**	**-4,7**	**-2,0**	**-3,3**
Einnahmen	573,7	442,4	41,4	42,5	40,6	40,0	36,8	38,5	36,5	33,9	34,1	32,0	33,3	32,7
Ausgaben	640,9	480,5	48,4	46,6	44,1	41,6	40,4	39,2	38,3	37,6	36,4	36,7	35,4	36,0
Laufende Übertragungen	**-97,1**	**-95,1**	**-9,0**	**-8,5**	**-7,5**	**-8,4**	**-7,9**	**-8,2**	**-5,7**	**-6,7**	**-7,5**	**-6,6**	**-13,4**	**-5,8**
Einnahmen	89,1	89,1	7,3	6,8	7,4	7,2	7,6	6,9	8,9	6,8	7,1	7,5	5,6	10,0
Ausgaben	186,1	184,3	16,3	15,3	14,9	15,7	15,5	15,1	14,6	13,5	14,6	14,1	19,0	15,8

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd EUR; Transaktionen, nicht saisonbereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Oktober 2009 (revidiert)			November 2009		
	November 2008			November 2009								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	**- 135,5**	**2 758,0**	**2 893,5**	**- 71,8**	**2 289,0**	**2 360,9**	**- 3,9**	**194,8**	**198,7**	**0,1**	**191,8**	**191,7**
Warenhandel	- 14,0	1 584,5	1 598,5	31,3	1 290,6	1 259,2	6,2	117,6	111,4	6,8	115,5	108,8
Dienstleistungen	40,5	511,1	470,6	30,1	465,7	435,6	4,0	40,2	36,2	1,8	36,5	34,6
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	- 65,4	573,5	638,9	- 37,7	443,3	481,0	0,5	33,0	32,5	- 1,3	32,1	33,4
Laufende Übertragungen	- 96,6	88,9	185,4	- 95,6	89,4	185,0	- 14,6	4,0	18,6	- 7,2	7,7	14,9
VERMÖGENS-ÜBERTRAGUNGEN	**3,2**	**26,9**	**23,7**	**6,5**	**17,8**	**11,3**	**0,3**	**1,1**	**0,8**	**1,2**	**2,0**	**0,9**
	Saldo	**Aktiva**	**Passiva**	**Saldo**	**Aktiva**	**Passiva**	**Saldo**	**Aktiva**	**Passiva**	**Saldo**	**Aktiva**	**Passiva**
KAPITALBILANZ[1]	**159,7**			**103,6**			**4,5**			**-0,6**		
DIREKTINVESTITIONEN[2]	**-200,5**	**-365,8**	**165,4**	**-92,5**	**-300,3**	**207,8**	**-2,0**	**-27,9**	**26,0**	**-0,3**	**-9,7**	**9,3**
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-120,4	-222,1	102,8	-1,4	-200,8	199,6	-7,7	-24,3	16,6	-1,8	-9,7	7,9
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-81,3	-143,7	62,5	-91,3	-99,5	8,2	5,8	-3,6	9,4	1,4	0,0	1,4
WERTPAPIERANLAGEN	**352,7**	**-11,7**	**364,4**	**299,6**	**-21,0**	**320,6**	**17,1**	**-15,7**	**32,8**	**-14,9**	**-11,0**	**-3,9**
Aktien und Investmentzertifikate	13,9	97,3	-83,4	5,2	-14,9	20,1	-34,1	-8,0	-26,1	-9,5	-9,1	-0,4
Schuldverschreibungen	338,8	-108,9	447,8	294,4	-6,1	300,5	51,2	-7,7	58,9	-5,4	-1,9	-3,5
Anleihen	151,7	-120,8	272,5	143,4	6,6	136,8	32,7	-4,2	37,0	-10,2	-19,9	9,7
Geldmarktpapiere	187,1	11,9	175,2	150,9	-12,7	163,7	18,5	-3,5	21,9	4,8	17,9	-13,2
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	***152,2***	***-377,5***	***529,7***	***207,1***	***-321,3***	***528,4***	***15,1***	***-43,6***	***58,8***	***-15,3***	***-20,7***	***5,4***
FINANZDERIVATE (SALDO)	**-69,1**			**6,0**			**0,9**			**-0,7**		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	**83,9**	**-171,1**	**254,9**	**-120,6**	**630,3**	**-750,9**	**-11,0**	**-44,1**	**33,1**	**14,9**	**-8,5**	**23,5**
Eurosystem	293,9	4,8	289,2	-202,9	9,6	-212,5	-10,2	-1,9	-8,3	-1,5	-0,2	-1,3
Staat	-4,3	-3,3	-1,0	7,8	6,2	1,6	6,2	0,3	5,9	-2,8	-3,6	0,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-4,6	-4,6		9,1	9,1		0,5	0,5		-1,5	-1,5	
MFIs (ohne Eurosystem)	-120,3	-6,7	-113,6	127,0	536,1	-409,1	0,9	-13,8	14,7	-0,4	-16,8	16,4
Langfristig	-256,7	-225,6	-31,2	-52,0	33,4	-85,4	12,2	22,8	-10,6	-12,0	-6,9	-5,0
Kurzfristig	136,4	218,9	-82,5	179,0	502,7	-323,8	-11,2	-36,6	25,4	11,5	-9,9	21,4
Übrige Sektoren	-85,4	-165,9	80,4	-52,6	78,3	-130,9	-7,9	-28,7	20,8	19,6	12,1	7,5
Darunter: Bargeld und Einlagen	18,6	18,6		11,5	11,5		-3,7	-3,7		6,2	6,2	
WÄHRUNGSRESERVEN	**-7,3**	**-7,3**		**11,2**	**11,2**		**-0,6**	**-0,6**		**0,3**	**0,3**	
Restposten	-27,4			-38,2			-0,8			-0,6		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).
2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.